

FINANZBERICHT 2023

Inhalt

- 3** Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 7** Bilanz
- 8** Erfolgsrechnung
- 9** Geldflussrechnung
- 10** Eigenkapitalnachweis
- 11** Anhang zur Jahresrechnung
- 24** Revisionsbericht

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2023 wurde nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER erstellt.

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2023 schliesst mit einem Gewinn von CHF 3 929 475 ab.

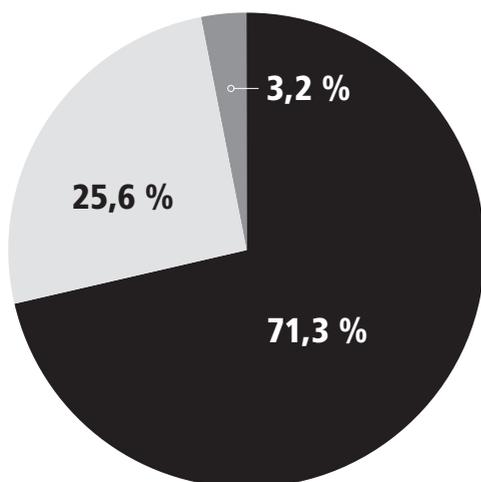
1. Betriebsertrag

Der Betriebsertrag beträgt CHF 197,7 Mio. und liegt CHF 12,4 Mio. unter dem Vorjahr. Hauptgrund für diese Abweichung ist, dass BERNMOBIL für das Fahrplanjahr 2021 von Bund und Kanton eine zusätzliche Abgeltung von CHF 21,2 Mio. erhalten hat. Dieser Betrag wurde im Jahr 2022 erfolgswirksam verbucht. Die Verkehrs- sowie die anderen betrieblichen Erträge fielen höher aus als im Vorjahr.

1.1 Verkehrsertrag

BERNMOBIL hat im Geschäftsjahr 2023 einen Verkehrsertrag von CHF 102,6 Mio. erzielt. Er fällt um CHF 7,6 Mio. höher aus als im Vorjahr. Der Umsatz ist immer noch tiefer als vor der Covid-19-Pandemie. Im Jahr 2019 hat BERNMOBIL einen Umsatz von CHF 110,2 Mio. erzielt.

Zusammensetzung des Verkehrsertrages 2023 in %



- Libero
- GA, Halbtax und FVP
- Taxzuschläge und DV

Der Libero-Tarifverbund hat den Zielumsatz um 3,76 % übertroffen. Der Anteil von BERNMOBIL an den Erträgen aus dem Libero-Tarifverbund beträgt 29,0792 %. Im Geschäftsjahr 2023 hat BERNMOBIL CHF 73,1 Mio. Ertrag aus dem Libero-Tarifverbund erhalten. Das sind CHF 4,3 Mio. mehr als im Vorjahr. BERNMOBIL hat den Methodenwechsel bei der Abgrenzung von Tarifverbundsartikeln umgesetzt und neu tagesgenau berechnet. Der einmalige Effekt des Methodenwechsels wurde der Jahresrechnung 2023 belastet.

Insgesamt hat BERNMOBIL CHF 26,2 Mio. aus Verkäufen von Generalabonnements (GA), Halbtaxabonnements (HTA) und GA-FVP (Fahrvergünstigungen für das Personal) eingenommen. Dies entspricht einem Anteil von 25,6 % am gesamten Verkehrsertrag. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Zunahme CHF 2,6 Mio.

Rund 3,2 % oder CHF 3,2 Mio. des gesamten Verkehrsertrages resultieren aus Taxzuschlägen und übrigen Fahrausweisen. Während die Erträge aus den Taxzuschlägen stabil blieben, sind die Erträge aus dem Direkten Verkehr wesentlich höher ausgefallen.

1.2 Abgeltungen

Die Abgeltung für den Personenverkehr entspricht den Angebotsvereinbarungen zwischen dem Kanton Bern, dem Bund und BERNMOBIL für das Fahrplanjahr 2023. Für den Versuchsbetrieb der Linie 31 und den Betrieb des Bürgerbusses der Linie 168 erhält BERNMOBIL Abgeltungen von Dritten (Stadt Bern, Münsingen und Worb).

Die Abgeltung ist wesentlich tiefer als im Vorjahr. Im Jahr 2022 hat BERNMOBIL auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des ÖV in der Covid-19-Krise von Bund und Kanton eine zusätzliche Abgeltung für das Fahrplanjahr 2021 erhalten. Deren Verbuchung in den Sparten Personenverkehr und Infrastruktur wurde im Jahr 2022 vorgenommen.

Per 31. Dezember 2021 wurde erstmals eine aktive Rechnungsabgrenzung für die Abgeltungen des Fahrplanjahres 2022 vorgenommen. Diese Abgrenzung wurde per 31. Dezember 2023 neu berechnet und umfasst den Zeitraum ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2023 bis Ende Dezember 2023.

Die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Bern und BERNMOBIL über die Abgeltung der Sparte Infrastruktur regelt die Finanzierung der ungedeckten Kosten der Infrastruktur.

1.3 Andere betriebliche Erträge und Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen

Mit CHF 20,2 Mio. fällt diese Position um CHF 2,6 Mio. höher aus als im Vorjahr.

Die Erträge für die Vermarktung von Werbeflächen blieben mit CHF 4,9 Mio. gleich wie im Vorjahr. Die Rückerstattungen Dritter betragen CHF 0,4 Mio.

Für Investitionen und die Herstellung von Lagerartikeln wurden Eigenleistungen von CHF 1,1 Mio. aktiviert. Im Geschäftsjahr 2023 hat BERNMOBIL insbesondere die Arbeiten im Projekt Korrektur Thunstrasse-Muri (KTM) ausgeführt. Weitere Arbeiten wurden für die zweite Etappe des Tramdepots an der Bolligenstrasse und für Gleissanierungen ausgeführt.

In den anderen Entgelten im Betrag von CHF 12,9 Mio. sind die Geschäfte mit Drittkunden, die Verkaufsprovisionen und die Beiträge des Kantons Bern an die Mehrkosten von Umleitungen verbucht. Die Drittkundengeschäfte und die Investitionsbeiträge sind wesentlich höher ausgefallen als im Vorjahr.

Der Bestand an nicht fakturierten Dienstleistungen hat sich von CHF 0,7 Mio. im Jahr 2022 auf CHF 1,6 Mio. erhöht.

2. Betriebsaufwand

Der gesamte Betriebsaufwand für das Berichtsjahr beträgt CHF 191,6 Mio. und ist wesentlich höher als im Vorjahr.

2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand beträgt CHF 42,4 Mio. und liegt damit um CHF 0,3 Mio. tiefer als im Vorjahr. In dieser Position sind die Kosten für den Einkauf der Energie sowie des Betriebs- und Verbrauchsmaterials, die externen Mietkosten, die Kosten für Dienstleistungen im Unterhalt sowie die Honorare für externe Dienstleistende verbucht. Insbesondere die Kosten für den Einkauf der Energie sind wesentlich tiefer als im Vorjahr. Die Einkaufspreise für Strom, Gas und Diesel sind signifikant gesunken.

Die Kosten für den Einkauf von Dienstleistungen und insbesondere die Kosten für den Einkauf von Betriebs- und Verbrauchsmaterial sind höher als im Vorjahr. Die Vevey-Trams und Volvo-Gasbusse werden sukzessive ausser Betrieb genommen. Die im Lager noch vorhandenen Ersatzteile dieser Fahrzeugserien müssen auf den Nettomarktwert wertberichtigt werden. Die Dienstleistungskosten werden vor allem durch nicht aktivierbare Projektkosten beeinflusst.

BERNMOBIL hat für verschiedene Fahrzeuge Instandhaltungsvereinbarungen mit den Fahrzeuglieferanten abgeschlossen. Mit diesen Vereinbarungen garantieren die Lieferanten die Einhaltung der Instandhaltungskosten über die gesamte Vertragsdauer. Mehr- und Minderkosten werden über einen Fonds ausgeglichen.

Der Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) erbringt auf der Linie 6 von Worb Dorf bis Fischermätteli den grössten Teil der Fahrleistungen im Auftrag von BERNMOBIL. Die Infrastruktur zwischen Egghölzli und Worb Dorf befindet sich im Eigentum des RBS. Für den Netzzugang auf diesem Streckenabschnitt bezahlt BERNMOBIL dem RBS die Gebühren gemäss den Vorgaben des Bundes für die Berechnung der Trassenpreise.

2.2 Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt CHF 106,8 Mio. Er fällt um CHF 3,4 Mio. höher aus als im Vorjahr. Sowohl die Löhne und Zulagen als auch die Kosten für die Sozialleistungen sind gegenüber 2022 angestiegen.

Der Personalbestand ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Verhandlungsergebnisse zum betrieblichen GAV wurden umgesetzt und die Lohnerhöhungen gewährt. Die Behebung der Unterdeckung in der Pensionskasse verursacht weiterhin Zusatzkosten, welche durch die PVK in Rechnung gestellt werden. Die Kosten für die Sozialleistungen sind wesentlich höher als im Vorjahr. Die Beiträge an die Pensionskasse stiegen aufgrund des höheren Durchschnittsalters und aufgrund von mehr Teilzeitanstellungen.

2.3 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Die Abschreibungen betragen für das vergangene Geschäftsjahr rund CHF 28,7 Mio. Sie wurden aufgrund der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV, SR 742.221) vorgenommen.

Für die neuen Fahrzeuge und Anlagen beginnt die Abschreibungsdauer mit deren Inbetriebnahme. Nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 18 müssen bei der Beurteilung der Werthaltigkeit auch Verlängerungen der Nutzungsdauer in Betracht gezogen werden. BERNMOBIL hat diese Nutzungsdauern systematisch beurteilt und umgesetzt.

Die Abschreibungen in der Sparte Infrastruktur betragen CHF 7,5 Mio. und sind um CHF 1,7 Mio. gestiegen. Der Hauptgrund liegt in zwei Sachverhalten:

- Der Ersatz des Gleisdreiecks «Unterführung» in Bümpliz muss früher ausgeführt werden als geplant. Die Sanierungsarbeiten sollen bereits im Sommer 2024 stattfinden. Die Nutzungsdauer musste entsprechend verkürzt werden. Die zusätzlichen Abschreibungen wurden verbucht.
- Die Fahrleitungsschaltanlage im Depot Bolligenstrasse musste grösstenteils zurückgebaut und die dafür notwendigen Abschreibungen gebucht werden.

Ebenfalls zu Mehrkosten führten die notwendigen Abschreibungen aus aktivierten Gleissanierungsprojekten (Gleisersatz Monbijoustrasse und Breitenrain).

In der Sparte Personenverkehr betragen die Abschreibungen CHF 21,3 Mio. Sie sind ebenfalls höher als im Vorjahr.

Für die Linie 21 wurden sechs neue Batteriegelenkbusse beschafft. BERNMOBIL trägt zu den Investitionskosten der neuen E-Busse bei. Der Betrag von CHF 1,352 Mio. wird als Wertberichtigung für die sechs Fahrzeuge der Linie 21 direkt im Jahr 2023 abgeschrieben. Die ersten neuen Tramlinks wurden aktiviert und die Abschreibungen ab dem Datum der Inbetriebnahme verbucht.

2.4. Andere betriebliche Aufwendungen

Der andere betriebliche Aufwand beträgt CHF 13,7 Mio. und ist CHF 2 Mio. höher als im Vorjahr. In dieser Position sind die Kosten für die Sachversicherungen, die Kürzung der Vorsteuern, die Verkaufsprovisionen und der übrige Sachaufwand verbucht.

Die Kosten für die Verkaufsprovisionen haben sich wesentlich

erhöht. In dieser Position wurde zudem im Vorjahr eine Rückstellung für ein Prozessrisiko aufgelöst.

3. Übriger Ertrag und Aufwand

3.1 Finanzertrag

Die Konten bei Banken und Post werfen wieder Zinserträge ab. In dieser Position sind ebenfalls die Skontoerträge und die Kursdifferenzen verbucht.

3.2 Finanzaufwand

Der Aufwand für die Zinskosten beträgt CHF 2,4 Mio. Er ist leicht höher als im Vorjahr.

Im Sommer 2023 wurde die Rückzahlung eines Darlehens von CHF 20 Mio. fällig. In Zusammenarbeit mit der Stadt Bern hat BERNMOBIL die Neuaufnahme eines Darlehens über CHF 20 Mio. mit einer Laufzeit von acht Jahren abgeschlossen.

3.3 Betriebsfremder Ertrag

Die Liegenschaftserträge betragen CHF 0,2 Mio. und sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 33 Mio. auf CHF 510,4 Mio. zugenommen. Der Hauptgrund für diese grosse Zunahme sind die Investitionen in Sachanlagen.

Das Umlaufvermögen ist konstant geblieben und beträgt insgesamt CHF 42,9 Mio. Die Planung der Liquidität war weiterhin eine grosse Herausforderung. Im vierten Quartal 2022 hat BERNMOBIL die Beiträge des Bundes und des Kantons zur Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise erhalten und konnte die kurzfristigen Darlehen zurückzahlen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten liegen tiefer als im Vorjahr. Davon sind ein wesentlicher Teil Forderungen gegenüber dem Kanton (Investitionsbeiträge). Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen sinken, da die Guthaben bei der SBB für die Erträge des Dezembers im Jahr 2023 nicht abgegrenzt werden mussten.

Das Anlagevermögen stieg signifikant um CHF 35,4 Mio. und beträgt CHF 467,5 Mio.

Im Berichtsjahr hat BERNMOBIL CHF 64,9 Mio. in Sachanlagen investiert. Die ersten neuen Trams wurden in Betrieb genommen und für die weiteren Fahrzeuge Anzahlungen geleistet.

Die Erweiterung des Depots an der Bolligenstrasse konnte gegen Ende Jahr in Betrieb genommen werden und die Buslinie 21 wurde auf elektrischen Betrieb umgestellt. Dafür hat BERNMOBIL die notwendigen Arbeiten vorgenommen sowie Fahrzeuge und Infrastruktur beschafft. Die Arbeiten im Projekt «Dr nöi Breitsch» wurden abgeschlossen und das Projekt Korrektur Thunstrasse-Muri (KTM) umgesetzt.

Die Finanzanlagen sind um CHF 0,7 Mio. gesunken. Diese Mittel wurden für die Finanzierung der Übergangseinlage aus dem Primatwechsel (Leistungs- ins Beitragsprimat) verwendet.

Das kurzfristige Fremdkapital hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 11,6 Mio. abgenommen und beträgt CHF 58,7 Mio.

Ende Juni 2023 wurde ein Darlehen von CHF 20 Mio. zur Rückzahlung fällig. Aus diesem Grund sinken die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Demgegenüber sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wesentlich höher als im Vorjahr.

In den Passiven Rechnungsabgrenzungen sind die Ertragsabgrenzungen von langfristig gültigen Fahrausweisen verbucht.

BERNMOBIL hat den Methodenwechsel bei der Abgrenzung von Tarifverbandsartikeln umgesetzt und neu tagesgenau berechnet. Damit wird eine periodengerechte Verbuchung der Erträge sichergestellt. Der einmalige Effekt des Methodenwechsels wurde der Jahresrechnung 2023 belastet.

Die Rechnungslegung verlangt eine Unterscheidung zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen. Massgebend für die Klassifizierung ist der Bilanzstichtag plus die nächsten 12 Monate. Diese Praxis wurde im Abschluss 2023 konsequent umgesetzt und die notwendigen Anpassungen vorgenommen.

Die Beiträge aus Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton wurden im Jahresabschluss 2023 erstmalig unter «Sonstige langfristige Verbindlichkeiten» ausgewiesen und die Vorjahreszahlen 2022 der neuen Darstellung angepasst.

Das Total des langfristigen Fremdkapitals ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 40,7 Mio. gestiegen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 140 Mio. In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten sind die Garantierückbehalte gegenüber Lieferanten verbucht. BERNMOBIL hat für verschiedene Infrastrukturprojekte unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen aufgenommen und die notwendigen Rückzahlungen der Darlehen der öffentlichen Hand vorgenommen.

Subventionsrechtliche Prüfung der Bilanz und Rechnung 2023 durch die Aufsichtsbehörde aufgrund von Artikel 37 Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes vom 20. März 2009 (PBG; SR 745.1) und von Artikel 6 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen vom 18. Januar 2011 (RKV; SR 742.221).

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Bilanz

	Anhang	31.12.23 / in CHF	31.12.22 / in CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	4 580 852	4 588 381
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	17 854 229	20 004 148
Sonstige kurzfristige Forderungen		3 267 984	2 035 674
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	3	7 688 310	6 483 994
Aktive Rechnungsabgrenzungen		9 552 592	12 241 657
Total Umlaufvermögen		42 943 968	45 353 854
Sachanlagen	4	461 117 644	424 841 246
Finanzanlagen	5	5 417 002	6 145 197
Beteiligungen	6	239 000	239 000
Immaterielle Anlagen	7	717 485	851 824
Total Anlagevermögen		467 491 131	432 077 267
Total Aktiven		510 435 099	477 431 121
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	0	20 000 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	16 500 586	6 232 799
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	9 291 619	11 654 693
Kurzfristige Rückstellungen	11	5 310 241	6 302 786
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	27 592 457	26 090 020
Total kurzfristiges Fremdkapital		58 694 903	70 280 298
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	140 000 000	120 000 000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13	83 931 676	62 584 760
Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	14	12 836 939	13 821 661
Unverzinsliche bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	15	149 399 385	149 399 385
Langfristige Rückstellungen	11	10 833 448	10 535 744
Total langfristiges Fremdkapital		397 001 448	356 341 550
Total Fremdkapital		455 696 351	426 621 848
Dotationskapital		33 700 000	33 700 000
Gesetzliche Gewinnreserve / Verlustvortrag	16	15 092 548	-10 376 908
Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen gemäss Art. 7 und 24 Anstaltsreglement		1 993 767	2 044 773
Freiwillige Gewinnreserve		0	0
Gewinnvortrag		22 958	22 959
Jahreserfolg		3 929 475	25 418 448
Total Eigenkapital		54 738 748	50 809 273
Total Passiven		510 435 099	477 431 121

Erfolgsrechnung

	Anhang	2023 / in CHF	2022 / in CHF
Verkehrsertrag	17	102 554 845	94 974 366
Abgeltungen	18	74 981 519	97 497 492
Andere betriebliche Erträge	19	19 312 192	17 370 560
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		196 848 555	209 842 418
Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen		865 114	242 128
Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen		865 114	242 128
Betriebsertrag		197 713 669	210 084 545
Materialaufwand		-42 352 954	-42 687 053
Personalaufwand		-106 810 446	-103 383 351
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	20	-28 572 887	-24 671 190
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	20	-171 595	-119 074
Andere betriebliche Aufwendungen		-13 713 344	-11 755 825
Betriebsaufwand		-191 621 226	-182 616 492
Betriebliches Ergebnis		6 092 443	27 468 053
Finanzertrag		113 506	41 481
Finanzaufwand		-2 423 543	-2 265 663
Finanzergebnis		-2 310 036	-2 224 183
Ordentliches Ergebnis		3 782 407	25 243 870
Betriebsfremder Ertrag	21	184 768	174 578
Betriebsfremdes Ergebnis		184 768	174 578
Ausserordentliches Ergebnis		0	0
Jahresgewinn vor Steuern		3 967 175	25 418 448
Ertragssteuern		-37 700	0
Jahreserfolg		3 929 475	25 418 448

Geldflussrechnung

	Anhang	2023/in CHF	2022/in CHF
Jahreserfolg		3 929 475	25 418 448
Abschreibungen auf Anlagevermögen		28 744 482	24 790 264
Sonstige fondsunwirksame Erträge und Aufwendungen		614 674	-352 464
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-14 684	-45 050
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-3 564 762	2 378 379
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		-1 204 316	-459 679
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		1 456 755	910 371
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2 751 224	-3 589 551
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen		-1 853 182	4 016 727
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Umbuchung in bedingt rückzahlbare Darlehen		941 860	1 126 160
Veränderung langfristige Rückstellungen		297 704	193 693
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		32 099 229	54 387 297
Investitionen Sachanlagen		-58 531 745	-74 698 809
Desinvestition Sachanlagen		31 051	45 050
Desinvestition Finanzanlagen		0	1 448 697
Investition immaterielle Anlagen		-197 164	-676 135
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-58 697 858	-73 881 198
Finanzierung laufende Projekte Kanton Bern		27 462 300	24 731 600
Rückzahlung von unverzinslich rückzahlbaren Darlehen Kanton Bern		-871 200	-871 200
Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		-20 000 000	-40 000 000
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		20 000 000	30 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		26 591 100	13 860 400
Veränderung der flüssigen Mittel (Fonds)		-7 529	-5 633 501
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 1.1.		4 588 381	10 221 882
Bestand flüssige Mittel am 31.12.		4 580 852	4 588 381
Veränderung flüssige Mittel		-7 529	-5 633 501

Eigenkapitalnachweis

	Dotationskapital /in CHF	Gesetzliche Gewinnreserve / Verlustvortrag /in CHF	Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen gem. Art. 7 und Art. 24 Anstaltsreglement /in CHF	Gewinnvortrag / Jahreserfolg /in CHF	Total /in CHF
Eigenkapital per 31.12.2021	33 700 000	9 872 846	2 320 125	-20 502 146	25 390 824
Ergebnisverwendung 2021	0	-20 249 753	-275 352	20 525 105	0
Jahreserfolg 2022	0	0	0	25 418 448	25 418 448
Eigenkapital per 31.12.2022	33 700 000	-10 376 908	2 044 773	25 441 407	50 809 273
Ergebnisverwendung 2022	0	25 469 455	-51 006	-25 418 449	0
Jahreserfolg 2023	0	0	0	3 929 475	3 929 475
Eigenkapital per 31.12.2023	33 700 000	15 092 548	1 993 767	3 952 433	54 738 748

Angaben gemäss Swiss GAAP FER 24

Das Dotationskapital ist vollständig einbezahlt.
Detailinformationen zu der gesetzlichen Gewinnreserve sind im Anhang 16) ersichtlich.

Verwendung des Bilanzgewinns

	2023/in CHF	2022 /in CHF
Vortrag aus Vorjahr	22 958	22 959
Jahresverlust / Jahresgewinn	3 929 475	25 418 448
Total zur Verwendung	3 952 433	25 441 407
Einlage Spezialreserve aus den vom Bund nicht bestellten Angeboten	-3 145 320	-18 980 944
Entnahme/Einlage Spezialreserve aus den von Bund und Kanton bestellten Angeboten	265 770	-2 947 887
Einlage Spezialreserve aus den vom Bund nicht bestellten Angeboten 1)	-27 132	0
Entnahme Spezialreserve aus den von Bund und Kanton bestellten Angeboten 1)	27 132	0
Einlage Spezialreserven Infrastruktur	-622 787	-3 540 624
Entnahme Reserven gemäss Anstaltsreglement	1 352 143	0
Einlage Reserven gemäss Anstaltsreglement	-1 572 660	0
Entnahme Reserve Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen	77 801	189 457
Einlage Reserve Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen	-284 422	-138 451
Vortrag auf neue Rechnung	22 958	22 958

1) Die Linienergebnisse 2022 der Nachtlinien M19 und M87 wurden aufgrund der Gewinnverwendung 2022 mit der Reserve Art. 36 PBG für den RPV verrechnet. Die Linien sind zwar RPV-anerkannt, werden jedoch vom Bund nicht mitfinanziert. Entsprechend dürfen die Linienergebnisse nicht mit der RPV-Reserve verrechnet werden. Mit der Gewinnverwendung 2023 wird die entsprechende Umbuchung vorgenommen.

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetzgebung, insbesondere den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen erstellt.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wird das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER angewandt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Sichtguthaben bei Postfinance, Banken und der Stadtkasse Bern. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden abgeschrieben.

Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung der Niederstwerte und Reichweite bewertet. Die Herstellungskosten werden anhand der Material- und Fertigungskosten berechnet. Für nicht gängige Vorräte wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen. Geltend gemachte Skontoabzüge werden als Finanzertrag verbucht.

Ersatzteile für langlebige Güter (insbesondere Rollmaterial) werden bereits bei der Beschaffung mit ausgeschrieben und angeschafft. Die strategischen Ersatzteile werden zusammen mit der Anlage aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen.

Bei der Bewertung der geleisteten Anzahlungen sind Bonität und Leistungsfähigkeit des Empfängers, allfällige Sicherheiten sowie die zweckkonforme Verwendung berücksichtigt worden.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nichtkотиerten Wertschriften auch die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Wertschriften mit der Absicht der dauernden Anlage sind zum Anschaffungswert bewertet. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert.

Beteiligungen

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind, sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen richten sich dabei nach den vorgegebenen Bandbreiten der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen.

Auf Gesuch der Transportunternehmung kann gemäss RKV Art. 11.2 das BAV in begründeten Fällen von den unten aufgeführten Nutzungsdauern abweichende Abschreibungssätze bewilligen.

Gemäss RKV Art. 11.3 werden à-fonds-perdu-Beiträge der öffentlichen Hand und von Dritten für aktivierbare Investitionen so verbucht, dass auf diesem Teil der Investition keine erfolgswirksamen Wertberichtigungen gemacht werden können. Dabei wird der à-fonds-perdu-Beitrag nicht mit dem Anschaffungswert verrechnet.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Grundstücke		keine Abschreibung
Gebäude	Gebäude	20–80 Jahre
	Dächer/Tore	10–20 Jahre
Tiefbauten	Oberbau	14–33 Jahre
	Weichen	5–20 Jahre
	Brücken	33–50 Jahre
Rollmaterial	Tram	20–33 Jahre
	Trolleybus	10–20 Jahre
	Autobus	10–14 Jahre
	Minibus	7–8 Jahre
	Dienstfahrzeuge	5–10 Jahre
Übrige Mobilien	Billettautomaten	5–10 Jahre
	Mobilien, Hard-/Software	4–20 Jahre

Wertberichtigung von Aktiven (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräußerungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Zuwendungen aus öffentlicher Hand

Zuwendungen aus öffentlicher Hand im Zusammenhang mit Sachanlageinvestitionen werden vom Buchwert der Vermögenswerte abgezogen, sobald alle Auflagen erfüllt sind. Erhaltene Zuwendungen, für welche die Auflagen noch nicht erfüllt sind, werden als sonstige langfristige Verbindlichkeiten bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen (Software, Lizenzen etc.) werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Sind die Aufwendungen höher als der zu diesem Zeitpunkt ermittelte erzielbare Wert, so ist der tiefere erzielbare Wert massgebend.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten (Fälligkeit innerhalb eines Jahres) werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Seit dem Jahr 2022 werden im nationalen Direkten Verkehr (NDV) die Abgrenzungen der NOVA-Verkäufe tagesgenau berechnet. Auf das Jahr 2024 wird eine analoge Umstellung bei den regionalen Tarifverbänden umgesetzt. Die Abgrenzungen der Verbundprodukte werden einheitlich auf der NOVA Plattform berechnet. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde der Methodenwechsel schon umgesetzt und die Abgrenzungen auf Basis der Daten der NOVA Plattform manuell für die Verbundprodukte (Libero Tarifverbund) berechnet und abgegrenzt.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen Darlehen der öffentlichen Hand und von Dritten, sowie Garantierückbehalte mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Umsatzerfassung

Die Erlöse von BERNMOBIL stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag). Weitere Erlösquellen sind die Abgeltungen der öffentlichen Hand sowie sonstige Serviceleistungen. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufstransaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden von BERNMOBIL sind mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen bei der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Finanzanlagen erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Steuern

Auf Ebene der direkten Bundessteuer ist BERNMOBIL als Anstalt der Gemeinde Bern steuerbefreit. BERNMOBIL ist zudem ein vom Bund konzessioniertes Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen, welches für seine Tätigkeit Abgeltungen zur Aufrechterhaltung eines ganzjährigen Betriebes von nationaler Bedeutung erhält. Somit sind auf Stufe Staats- und Gemeindesteuern nur Gewinne aus Nebenbetrieben und Liegenschaften, die keine notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit haben, steuerbar.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.23 /in CHF		31.12.22 /in CHF			
1) Flüssige Mittel						
Kassen, Billettautomaten		1 136 629		897 784		
Post		2 346 019		2 401 603		
Banken		123 507		767 440		
Kontokorrent Stadtkasse		974 698		521 555		
Total		4 580 852		4 588 381		
2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
Forderungen gegenüber Dritten		17 847 315		19 997 364		
Wertberichtigung auf Guthaben		-73 416		-71 105		
Forderungen gegenüber Beteiligten (Gemeinde Bern)		53 356		45 535		
Forderungen gegenüber Beteiligungen		26 974		32 354		
Total		17 854 229		20 004 148		
3) Vorräte und nicht fakturierte Leistungen						
Lagermaterial		9 668 823		8 869 180		
Dienstkleider		467 992		505 969		
Material Verkaufsstellen		12 903		13 016		
Ware in Arbeit		9 070		43 962		
Nicht fakturierte Leistungen		1 581 006		715 893		
Wertberichtigung auf Vorräte/Dienstkleider		-4 051 484		-3 664 025		
Total		7 688 310		6 483 994		
4) Sachanlagen						
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
	Grundstücke bebaut	Tiefbauten	Gebäude	Rollmaterial, übrige Mobilien	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total
Anschaffungswerte						
Stand 01.01.2022	13 210 183	124 085 182	114 108 356	418 259 773	108 451 003	778 114 497
Zugänge 2022	0	1 259	717 942	719 142	75 824 505	77 262 848
Abgänge 2022	0	-1 388 251	0	-23 592 688	-110 000	-25 090 939
Reklassifikationen 1)	0	6 211 202	6 194 160	943 254	-13 011 208	337 407
Investitionsbeiträge à-fonds-perdu	0	-394 600	0	0	0	-394 600
Stand 31.12.2022	13 210 183	128 514 793	121 020 458	396 329 480	171 154 299	830 229 213
Davon Anzahlungen					52 845 337	52 845 337

BERNMOBIL verfügt über keine wesentlichen unbebauten Grundstücke und über keine zu reinen renditezwecken gehaltenen Anlagen.

	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
	Grundstücke bebaut	Tiefbauten	Gebäude	Rollmaterial, übrige Mobilien	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total
Kumulierte Wertberichtigung						
Stand 01.01.2022	918 147	79 828 875	58 940 955	258 073 494	7 909 270	405 670 741
Planmässige Abschreibungen 2022	0	3 526 683	3 011 199	14 355 298	3 650 407	24 543 587
Wertbeeinträchtigungen 2022	0	0	0	17 603	110 000	127 603
Abgänge 2022	0	-1 388 251	0	-23 592 688	-110 000	-25 090 939
Reklassifikationen 1)	0	2 102 045	630 325	313 525	-2 908 920	136 975
Stand 31.12.2022	918 147	84 069 353	62 582 479	249 167 231	8 650 757	405 387 967

Nettobuchwert

Nettobuchwert 01.01.2022	12 292 036	44 256 307	55 167 401	160 186 279	100 541 733	372 443 756
Nettobuchwert 31.12.2022	12 292 036	44 445 440	58 437 979	147 162 249	162 503 542	424 841 246

1) Die Differenz bei den Reklassifikationen ergibt sich aus der erstmaligen Separierung in die Immateriellen Anlagen (vgl. Ziff. 7).

	Grundstücke bebaut	Tiefbauten	Gebäude	Rollmaterial, übrige Mobilien	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total
Anschaffungswerte						
Stand 01.01.2023	13 210 183	128 514 793	121 020 458	396 329 480	171 154 299	830 229 213
Zugänge 2023	0	0	0	334 405	64 371 339	64 705 744
Abgänge 2023	0	-596 165	0	-3 192 978	0	-3 789 143
Reklassifikationen	0	0	0	402 899	-163 038	239 861
Investitionsbeiträge à-fonds-perdu	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2023	13 210 183	127 918 628	121 020 458	393 873 807	235 362 600	891 385 676
Davon Anzahlungen					44 197 952	44 197 952

BERNMOBIL verfügt über keine wesentlichen unbebauten Grundstücke und über keine zu reinen renditezwecken gehaltenen Anlagen.

Kumulierte Wertberichtigung

Stand 01.01.2023	918 147	84 069 353	62 582 479	249 167 231	8 650 757	405 387 967
Planmässige Abschreibungen 2023	0	3 635 597	3 375 667	13 267 279	5 932 943	26 211 485
Wertbeeinträchtigungen 2023	0	569 100	79 664	360 495	1 352 143	2 361 402
Abgänge 2023	0	-596 165	0	-3 176 611	0	-3 772 776
Reklassifikationen	0	0	0	106 908	-26 955	79 953
Stand 31.12.2023	918 147	87 677 885	66 037 810	259 725 301	15 908 888	430 268 031

Nettobuchwert

Nettobuchwert 01.01.2023	12 292 036	44 445 440	58 437 979	147 162 249	162 503 542	424 841 246
Nettobuchwert 31.12.2023	12 292 036	40 240 743	54 982 648	134 148 506	219 453 712	461 117 645

Anlagen mit Wertbeeinträchtigungen erreichen entweder die ursprünglich geplante Nutzungsdauer nicht (u.a. aufgrund technischer und/oder betrieblicher Anpassungen resp. Nutzungen) oder deren Nutzwert liegt unter dem Anschaffungswert (Elektrobusse). Mit der zusätzlichen Wertberichtigung wird dieser Wertbeeinträchtigung Rechnung getragen.

	31.12.23/in CHF	31.12.22/in CHF
5) Finanzanlagen		
Wertschriften	3 310 100	3 310 100
Arbeitgeberbeitragsreserven	2 106 902	2 835 097
Total	5 417 002	6 145 197

Zusätzliche Informationen zur Arbeitgeberbeitragsreserve sind unter den weiteren Anhangsangaben enthalten.

		31.12.23 / in CHF	31.12.22 / in CHF	31.12.23 / in CHF	31.12.22 / in CHF	
6) Beteiligungen						
Gesellschaften	Sitz	Nominal- kapital	Kapital- /Stimmenanteil in %	Buchwert	Buchwert	
Verkehrsfachschule Schweiz AG	Bern	120 000	50.00 %	50.00 %	60 000	60 000
Tram Bern Ostermundigen AG	Bern	100 000	79.00 %	79.00 %	79 000	79 000
BERNMOBIL AG	Bern	100 000	100.00 %	100.00 %	100 000	100 000
Total					239 000	239 000

7) Immaterielle Anlagen

	in CHF	in CHF	in CHF
		Software in Erstellung inkl. Anzahlungen	Total
Anschaffungswerte	Software		
Stand 01.01.2022	0	1 647 546	1 647 546
Zugänge 2022	0	676 135	676 135
Abgänge 2022	0	-1 077 951	-1 077 951
Reklassifikationen	0	-337 407	-337 407
Investitionsbeiträge à-fonds-perdu	0	0	0
Stand 31.12.2022	0	908 323	908 323
Davon Anzahlungen		0	0
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2022	0	1 152 351	1 152 351
Planmässige Abschreibungen 2022	0	119 074	119 074
Abgänge 2022	0	-1 077 951	-1 077 951
Reklassifikationen	0	-136 975	-136 975
Stand 31.12.2022	0	56 499	56 499
Nettobuchwert			
Nettobuchwert 01.01.2022	0	495 195	495 195
Nettobuchwert 31.12.2022	0	851 824	851 824

Die immateriellen Anlagen werden im Jahresabschluss 2023 erstmalig separat ausgewiesen und die Vorjahreszahlen wurden auf die neue Darstellung angepasst.

	Software	Software in Erstellung inkl. Anzahlungen	Total
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2023	0	908 323	908 323
Zugänge 2023	0	197 164	197 164
Abgänge 2023	0	0	0
Reklassifikationen	0	-239 861	-239 861
Investitionsbeiträge à-fonds-perdu	0	0	0
Stand 31.12.2023	0	865 626	865 626
Davon Anzahlungen		0	0

		31.12.23/in CHF	31.12.22/in CHF
		Software in Erstellung	
Kumulierte Wertberichtigung	Software	inkl. Anzahlungen	Total
Stand 01.01.2023	0	56 499	56 499
Planmässige Abschreibungen 2023	0	171 595	171 595
Wertbeeinträchtigungen 2023	0	0	0
Abgänge 2023	0	0	0
Reklassifikationen	0	-79 953	-79 953
Stand 31.12.2023	0	148 141	148 141
Nettobuchwert			
Nettobuchwert 01.01.2023	0	851 824	851 824
Nettobuchwert 31.12.2023	0	717 485	717 485

	31.12.23/in CHF	31.12.22/in CHF
8) Finanzverbindlichkeiten		
Verzinsliche Darlehen	140 000 000	140 000 000
Total	140 000 000	140 000 000
Fälligkeitsstruktur		
Bis ein Jahr	0	20 000 000
Ein bis fünf Jahre	50 000 000	20 000 000
Über fünf Jahre	90 000 000	100 000 000
Total	140 000 000	140 000 000

Die Darlehen werden durch die Stadt Bern mit den Kreditinstitutionen abgeschlossen und durch die Stadtkasse weiterverrechnet.

9) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	14 369 716	5 345 718
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten (Gemeinde Bern)	1 779 812	572 483
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	351 058	314 598
Total	16 500 586	6 232 799

10) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (übr. kfr.)	2 309 464	9 962 669
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	6 110 955	820 825
davon gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	169
Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand < 12 Monate	871 200	871 200
Total	9 291 619	11 654 693

Die Beiträge aus Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton wurden im Jahresabschluss 2023 erstmalig in den „Sonstige langfristige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen und die Vorjahreszahlen 2022 auf die neue Darstellung angepasst.

	Vorsorgeverpflichtung /in CHF	Zugunsten des Personals/in CHF	Fahrzeuge und Infrastruktur	IHV-Verträge	Total/in CHF
11) Rückstellungen					
Stand 01.01.2022	3 540 396	5 020 085	6 090 266	5 044 975	19 695 722
Bildung 2022	0	653 661	0	1 385 439	2 039 100
Verwendung 2022	-865 788	-450 365	-1 264 608	-349 539	-2 930 301
Auflösung 2022	-59 608	0	-1 906 384	0	-1 965 991
Stand 31.12.2022	2 615 000	5 223 381	2 919 274	6 080 875	16 838 530
Davon kurzfristig	703 100	4 662 912	936 774	0	6 302 786
Davon langfristig	1 911 900	560 469	1 982 500	6 080 875	10 535 744
Stand 01.01.2023	2 615 000	5 223 381	2 919 274	6 080 875	16 838 530
Bildung 2023	0	383 840	0	1 967 407	2 351 247
Verwendung 2023	-728 196	-584 217	-135 005	-763 094	-2 210 513
Auflösung 2023	-54 863	-153 945	-626 769	0	-835 576
Stand 31.12.2023	1 831 942	4 869 060	2 157 500	7 285 187	16 143 689
Davon kurzfristig	549 988	4 305 253	455 000	0	5 310 241
Davon langfristig	1 281 954	563 807	1 702 500	7 285 187	10 833 448

Im Zusammenhang mit dem Primatwechsel bei der Personalvorsorgekasse (PVK) der Stadt Bern entstand eine erforderliche Übergangseinlage von CHF 10.3 Mio. Der Anteil für das Jahr 2023 wurde laufend von der Arbeitgeberbeitragsreserve abgebucht. Zusätzliche Informationen zu den Vorsorgeverpflichtungen sind unter den weiteren Anhangsangaben zum Primatwechsel enthalten.

Die Rückstellungen zu Gunsten des Personals beinhalten die aufgelaufenen Verpflichtungen gegenüber dem Personal, wie z.B. Überzeiten, Ferien und Treueprämien.

Für eingetretene Schäden und Mängel an Fahrzeugen und der Infrastruktur wurde der zu erwartende Mittelabfluss berücksichtigt.

Mit den Fahrzeuglieferanten wurden für sämtliche neu beschafften Auto-, Trolleybus- und Tramfahrzeuge Instandhaltungsverträge (IHV-Verträge) abgeschlossen. Diese Verträge beinhalten die maximal durch den Eigentümer zu tragenden Unterhaltskosten während der Besitzdauer. Basierend auf einem linearen Kostenverlauf während der Besitzdauer werden die noch nicht konsumierten Wartungskosten zum Bilanzstichtag als Rückstellung erfasst.

	31.12.23/in CHF	31.12.22/in CHF
12) Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzung Fahrausweise 1)	21 401 254	17 978 000
Abgrenzung Marchzinsen auf Darlehen und Anleihen	1 662 559	1 663 082
Sonstige Abgrenzungen	4 528 644	6 448 938
Total	27 592 457	26 090 020

1) Die Berechnung der Abgrenzung wurde erstmalig tagesscharf auf den Verbundprodukten (Libero Tarifverbund) vorgenommen.

13) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten (Garantierückbehalte)	2 068 020	1 126 160
Beiträge aus Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton	81 863 656	61 458 600
Total	83 931 676	62 584 760

Die Beiträge aus Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton wurden im Jahresabschluss 2023 erstmalig in den "Sonstige langfristige Verbindlichkeiten" ausgewiesen und die Vorjahreszahlen 2022 auf die neue Darstellung angepasst.

14) Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand

Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton Bern	10 744 800	11 616 000
Verbindlichkeit aus Unterhaltszahlungen Tram Kanton Bern	2 092 139	2 205 661
Total	12 836 939	13 821 661

	31.12.23 / in CHF	31.12.22 / in CHF
15) Unverzinsliche bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand		
Bedingt rückzahlbare Darlehen des Kantons Bern (AÖV)	119 439 950	119 439 950
Bedingt rückzahlbare Darlehen des Bundes (BAV) / Tram Bern West und Abstellanlage Bolligenstrasse	29 959 435	29 959 435
Total	149 399 385	149 399 385
16) Gesetzliche Gewinnreserve / Verlustvortrag		
Spezialreserve aus den von Bund nicht bestellten Angeboten (Art. 36 PBG) 1)	3 397 565	-15 583 379
Spezialreserve aus den von Bund und Kanton bestellten Angeboten (Art. 36 PBG) 1)	-400 117	-3 348 004
Spezialreserven Infrastruktur (Art. 67 EBG)	2 102 012	-1 438 612
Reserve gemäss Anstaltsreglement	9 993 087	9 993 087
Total	15 092 548	-10 376 908
Davon gesetzlich oder reglementarisch gebunden und nicht ausschüttbar	5 499 577	0

1) Die Linienergebnisse 2022 der Nachtlinien M19 und M87 wurden aufgrund der Gewinnverwendung 2022 mit der Reserve Art. 36 PBG für den RPV verrechnet. Die Linien sind zwar RPV-
anerkannt, werden jedoch vom Bund nicht mitfinanziert. Entsprechend dürfen die Linienergebnisse nicht mit der RPV-Reserve verrechnet werden. Mit der Gewinnverwendung 2023 wird die
entsprechende Umbuchung vorgenommen.

	2023/in CHF	2022/in CHF
17) Verkehrsertrag		
Libero-Tarifverbund	73 102 201	68 786 482
Generalabonnemente, Halbtaxabonnemente und FVP	26 214 903	23 632 425
Taxzuschläge und übrige Fahrausweise	3 237 741	2 555 460
Total	102 554 845	94 974 366
18) Abgeltungen		
Abgeltung Regionaler Personenverkehr von Bund und Kanton	11 639 952	11 303 423
Abgeltung Regionaler Personenverkehr Abgrenzung Anteil Fahrplanwechsel-Jahresende	493 952	506 084
Abgeltung Ortsverkehr von Kanton	49 155 222	48 445 161
Abgeltung Ortsverkehr Abgrenzung Anteil Fahrplanwechsel-Jahresende	1 887 132	2 175 437
Abgeltung Sparte Infrastruktur von Kanton	10 922 411	13 014 907
Abgeltung Versuchsbetriebe Kanton	433 328	408 002
Abgeltung Versuchsbetriebe Gemeinden	449 522	456 329
Zusätzliche Abgeltung für das Fahrplanjahr 2021 PV von Bund 1)	0	7 539 429
Zusätzliche Abgeltung für das Fahrplanjahr 2021 PV und Infrastruktur von Kanton 1)	0	13 648 720
Total Abgeltungen	74 981 519	97 497 492
1) Auf der Grundlage des dringlichen Bundesgesetzes über die Unterstützung des ÖV in der Covid-19 Krise hat BERNMOBIL im Jahr 2022 eine zusätzliche Unterstützung von CHF 21 188 149 für das Fahrplanjahr 2021 von Bund und Kanton erhalten.		
19) Andere betriebliche Erträge		
Werbeerträge	4 881 806	4 892 132
Rückerstattung Dritter	424 787	1 001 991
Eigenleistungen für Investitionen und Lager	1 135 954	2 055 232
Andere Entgelte	12 869 645	9 421 204
Total	19 312 192	17 370 560
20) Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und Immateriellen Anlagen		
Abschreibungen Sparte Infrastruktur	7 479 287	5 755 457
Abschreibungen übrige Sparte	21 265 195	19 034 807
Total	28 744 482	24 790 264
21) Betriebsfremder Ertrag		
Liegenschaftserträge	184 768	174 578
Total	184 768	174 578

Weitere Angaben

		31.12.23/in CHF	31.12.22/in CHF
Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen			
Betriebshaftpflichtversicherung TRAM	VVST	20 000 000	20 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung TROLLEYBUS	VVST	20 000 000	20 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung AUTOBUSSE	VVST	100 000 000	100 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung TRAM Linie 6 (Egghölzli - Worb)	VVST	100 000 000	100 000 000
Feuer (Sachen und Kosten)	Allianz	314 195 565	313 046 068
Elementar	Allianz	25 000 000	25 000 000
Erdbeben	Allianz	200 000 000	200 000 000
Terrorismus	Allianz	50 000 000	50 000 000

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Vereinbarungen

	31.12.23/in CHF	31.12.22/in CHF
Kaufvertragsähnliche Leasinggeschäfte	50 185	0
Abnahmeverbindlichkeiten	5 457 126	1 703 000
Baurechts- und Mietzinse	44 136 594	45 551 613
Total	49 643 905	47 254 613

Honorar der Revisionsstelle

	2023/in CHF	2022/in CHF
Revisionsdienstleistungen inkl. Subventionsprüfung	53 500	53 500
Andere Dienstleistungen	8 120	0
Total	61 620	53 500

Arbeitgeberbeitragsreserven

	Nominalwert		Verwendung		Bilanz		Ergebnis aus AGBR in Personalaufwand	
	31.12.23/in CHF	2023/in CHF	31.12.22/in CHF	2022/in CHF	31.12.21/in CHF	2023/in CHF	2022/in CHF	
PVK, Stadt Bern	2 106 902	-728 196	2 835 097	-2 311 225	5 146 322	728 196	2 311 225	
PVK, Rückstellung	-1 831 942	783 058	-2 615 000	925 396	-3 540 396	-783 058	-925 396	
Total verfügbar	274 960	54 863	220 097	-1 385 829	1 605 926	-54 863	1 385 829	

Die Arbeitgeberbeitragsreserve wurde in den Jahren 2022 und 2023 nicht verzinst.

Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Unterdeckung Anteil BERNMOBIL	Wirtschaftlicher Anteil von BERNMOBIL		Veränderung zum Vorjahr erfolgs- wirksam	auf Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.23/in CHF	31.12.23/in CHF	31.12.22/in CHF	in CHF	in CHF	2023/in CHF	2022/in CHF
PVK, Stadt Bern	0	0	0	0	11 934 697	11 934 697	11 664 350
Total	0	0	0	0	11 934 697	11 934 697	11 664 350

Im Vorsorgeaufwand ist die Verzinsung der Unterdeckung bis 31.12.2023 als Abgrenzung enthalten.

Die Bemessung des wirtschaftlichen Anteils von BERNMOBIL an der Unterdeckung der PVK erfolgt auf der Basis des letzten Jahresabschlusses der Vorsorgeeinrichtung per 31.12.2022.

Garantie Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK

Gemäss dem Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (Artikel 25) garantiert die Stadt Bern als öffentlich-rechtliche Körperschaft die Leistungen der PVK. Die angeschlossenen Organisationen (Arbeitgebende) haben sich anteilmässig an den Kosten allfälliger Garantieleistungen zu beteiligen. Der Deckungsgrad der Kasse beträgt per Ende 2022 93.53 % (2021: 103.28 %).

Die PVK wurde im System der Teilkapitalisierung geführt und wird ab 2015 innerhalb von 40 Jahren ausfinanziert. Der Ausgangsdeckungsgrad betrug 75 %, der Zieldeckungsgrad wurde auf 100 % festgelegt. Die Arbeitgebenden beteiligen sich an der Behebung der Unterdeckung, indem sie das fehlende Deckungskapital verzinsen. Die Höhe der Beteiligung wird von der Verwaltungskommission jährlich für das darauffolgende Rechnungsjahr festgelegt. Für das Jahr 2021 hat BERNMOBIL im Jahr 2023 CHF 436 759 bezahlt. Für die Jahre 2022 und 2023 wurden CHF 443 836 bzw. 445 000 abgegrenzt.

Aufgrund dieser Situation und des aktuellen Deckungsgrades der PVK sind in der Jahresrechnung keine besonderen Aufwendungen wie z.B. Sanierungsmassnahmen oder Rückstellungen erforderlich.

Primatwechsel

Zur Finanzierung der Übergangseinlage, welche durch die Umstellung der PVK vom Leistungs- ins Beitragsprimat per 1.1.2018 zur Erhaltung der Rentenansprüche im Alter 63 erforderlich ist, verfügt BERNMOBIL über eine Arbeitgeberbeitragsreserve in der PVK. Die Höhe der Ansprüche sowie der Reserve ist brutto im Anhang deklariert.

Mitgliedschaften

Nach Artikel 97 GV (Gemeindeverordnung) ist BERNMOBIL Mitglied in 58 Vereinen und einfachen Gesellschaften. Aus zwei dieser Mitgliedschaften bestehen Solidarhaftungen aus folgenden einfachen Gesellschaften:

Libero-Tarifverbund

Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet BERNMOBIL die einfache Gesellschaft Libero-Tarifverbund. Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets (Kanton Bern und Teile des Kantons Solothurn) dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

Nachtliniengesellschaft (NLG)

Gemeinsam mit neun weiteren Transportunternehmungen bildet BERNMOBIL die Nachtliniengesellschaft. Diese zeichnet sich verantwortlich für die Koordination und Vermarktung der Nachtbusangebote, welche von den beteiligten Transportunternehmungen unter dem Markennamen MOONLINER betrieben werden. Auch ist sie gemeinsame Ansprechpartnerin für die Regionalen Verkehrskonferenzen, die Besteller und die Fahrgäste der Nachtbusse MOONLINER.

SVB-Hilfsfonds

Der SVB-Hilfsfonds hat den Zweck, unverschuldet in Not geratene Betriebsangehörige durch Ausrichtung von einmaligen, nicht rückzahlbaren Beiträgen oder durch Gewährung von zinslosen oder verzinslichen rückzahlbaren Darlehen zu unterstützen.

	31.12.23/in CHF	31.12.22/in CHF
Fonds-Vermögen Hilfsfonds	351 832	205 353

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf den handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Die entsprechenden Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Als Nahestehende gelten natürliche oder juristische Personen, welche direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf die operativen und finanziellen Entscheidungen von BERNMOBIL ausüben können. Ebenfalls als Nahestehend gelten Personen, welche von den bereits nahestehenden Organisationen beherrscht werden. Anteilshaber gelten als bedeutend, wenn diese mindestens 20 % der Stimmrechtsanteile besitzen.

Zwei von öffentlich-rechtlichen Körperschaften beherrschte Organisationen sind allein aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Beherrschung nicht Nahestehend. Vorbehalten bleiben anderweitige massgebliche Einflüsse.

	2023 / in CHF	2022 / in CHF
Transaktionen mit Beteiligten		
Verkehrsertrag	429 620	447 058
Abgeltungen	369 522	376 329
Andere betriebliche Erträge	1 129 241	1 482 160
Betriebsfremder Ertrag	73 523	61 766
Betriebsaufwand	4 647 257	4 195 771
Transaktionen mit Beteiligungen		
Andere betriebliche Erträge (Transaktion mit Beteiligungen)	93 646	104 899
Betriebsaufwand (Transaktion mit Beteiligungen)	2 144 951	2 048 082
Transaktionen mit übrigen Nahestehenden		
Keine auszuweisenden wesentlichen Transaktionen	0	0

Offenlegung der Vergütungen und Kredite / Darlehen (gemäss Anstaltsreglement Art. 11)

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen

Die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Direktors werden durch den Verwaltungsrat beschlossen. Die Vergütungen der übrigen GL-Mitglieder werden im Rahmen des vom Verwaltungsrat erlassenen Reglements „Kaderlohnsystem“ durch den Direktor festgelegt.

Die Vergütungen des Verwaltungsrates umfassen eine Jahrespauschale (für ordentliche und zusätzliche Tätigkeiten) und Sitzungsgelder pro Sitzung. Untenstehend nicht aufgeführt sind Spesenentschädigungen. Die Jahrespauschalen und Sitzungsgelder der Gemeinderäte* im Verwaltungsrat werden der Stadt Bern (Stadtkasse) überwiesen.

Die Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung umfassen den Jahreslohn. Nicht miteinbezogen sind Spesenentschädigungen, Sozialzulagen sowie allfällige weitere von Gesetzes wegen bestehende Ansprüche und Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/EO; ALV; SUVA; Berufliche Vorsorge).

	2023 / in CHF	2022 / in CHF
Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates		
Marta Kwiatkowski, Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR seit 2021 / Ausschuss Personal	28 975	30 100
Rahel Imobersteg, Vize-Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR seit 2018 / Ausschuss Finanzen	10 050	10 200
Christian Burren, Mitglied VR seit 2018	7 400	7 100
Christoph Erb, Mitglied VR seit 2012 / Ausschuss Finanzen und Personal	7 700	10 925
Marieke Kruit *, Mitglied VR seit 2021 / Ausschuss Personal	6 800	8 600
Severin Rangosch, Mitglied VR seit 2015	7 100	7 100
Corinne Ribeli, Mitglied VR seit 2021 / Ausschuss Finanzen	7 700	8 600
Total	75 725	82 625

Vergütungen an die per Bilanzstichtag amtierenden Mitglieder der Geschäftsleitung

	2023 / in CHF	2022 / in CHF
Vergütungen an die gesamte Geschäftsleitung	1 306 084	1 287 663
Höchste Vergütung / René Schmied, Direktor	267 449	262 990

In den Jahren 2022 und 2023 wurden an ehemalige Organmitglieder und an Personen, die den Organmitgliedern nahe stehen, keine Vergütungen ausgerichtet. In beiden Jahren wurden keine Darlehen oder Kredite an Organmitglieder oder ihnen nahe stehende Personen gewährt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind seit dem Bilanzstichtag 31.12.2023 keine Ereignisse eingetroffen, die die Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Die Jahresrechnung wurde am 11.03.2024 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Städtische Verkehrsbetriebe Bern (SVB)
Eigerplatz 3
3007 Bern

Die Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB) sind in der Rechtsnatur als selbständige autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Bern im Handelsregister eingetragen. Als selbständige autonome öffentlich-rechtliche Anstalt im vollständigen Eigentum der Stadt Bern führt die Unternehmung die Geschäftsbezeichnung „BERNMOBIL“.

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle
an den Gemeinderat der Stadt Bern
zur Jahresrechnung der
Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB), Bern

GFELLER + PARTNER AG

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seite 8 bis 24) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Anstaltsreglement.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Anstaltsreglement und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und dem Anstaltsreglement entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 12. März 2024

GFELLER + PARTNER AG



André
Jordi

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Thomas
Votruba

Zugelassener Revisionsexperte

